Neue Bücher

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **40 (2014)**

Heft 6

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

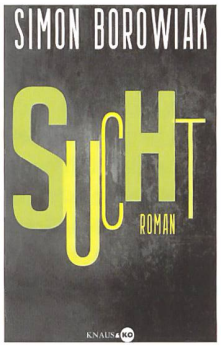
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

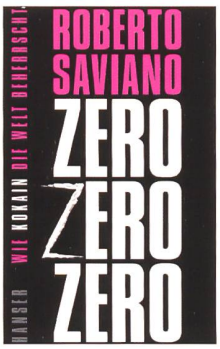
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

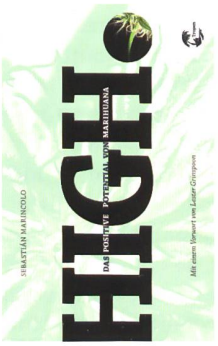
Neue Bücher



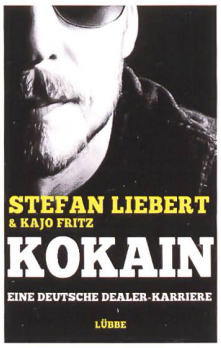
Sucht. Roman
Simon Borowiak
2014, Knaus, 288 S.
Bitterernst und federleicht – ein Roman über Sucht, wie es ihn noch nie gab. Cromwell hat sieben Hausärzte am Start, die nichts voneinander wissen und ihm reichlich Aufputsch- und Beruhigungsmittel verschreiben. Das geht natürlich nicht ewig gut, und so beschliessen seine Freunde, den Tablettensüchtigen zur Entgiftung in die Klinik einzuweisen. Dem Autor gelingt das Meisterstück, über das Innenleben einer psychiatrischen Notaufnahme, über die Abgründe von Süchtigen und die Schmerzen der Depression so zu schreiben, dass jede Zeile Spass macht. Denn Borowiak erzählt von eigenen leidvollen Erfahrungen, weiss aber sehr genau: Die schlimmsten Dinge im Leben kann man nur als Komödie erzählen.



ZeroZeroZero
Roberto Saviano
2014, Hanser, 480 S.
Sieben Jahre nach dem Welterfolg von «Gomorrha» legt Roberto Saviano eine bahnbrechende Reportage über Kokain vor. Millionen Menschen konsumieren die Droge, weltweit und quer durch alle Gesellschaftsschichten. Allein in Deutschland wird jährlich tonnenweise Kokain beschlagnahmt. Die geheimen Geldströme, die das «weisse Erdöl» entfesselt, destabilisieren mittlerweile ganze Wirtschaftssysteme. Saviano, der Zugang zu den brisantesten Quellen hat, lässt unterschiedliche Betroffene zu Wort kommen: den Pusher, den infiltrierten Agenten, die Schönheitskönigin, den Broker. Ein alarmierendes Buch von grandioser Wucht, das zum ersten Mal das Phänomen in seiner ganzen Breite aufzeigt und einen Appell an die Öffentlichkeit richtet – weil Kokain uns alle angeht.



High. Das positive Potential von Marihuana.
Sebastián Marincolo
2013, Klett-Cotta Tropen, 160 S., zahlr. Abb.
Kann ein High zu introspektivem und empathischem Verstehen verhelfen? Zu kreativen Ideen und wertvollen Einsichten? Gar vorübergehend das episodische Gedächtnis verbessern und die Fähigkeit, Muster zu erkennen? Schriftsteller wie Jack London, William B. Yeats oder Charles Baudelaire nutzten Marihuana als Quelle der Inspiration, ebenso Musiker wie Louis Armstrong, Bob Dylan oder die Beatles. Auch Wissenschaftlern wie Carl Sagan verhalf es zu tiefgreifenden Einsichten. In seinen neurowissenschaftlich inspirierten Essays liefert der Philosoph und Fotograf S. Marincolo dazu neue Erklärungsansätze auf Basis interdisziplinärer Forschung. Makrofotografien ergänzen brilliant die ungewohnte Perspektive auf das positive, bewusstseinsverändernde Potential von Marihuana.



Kokain. Eine deutsche Dealer-Karriere
Stefan Liebert/Kajo Fritz
2014, Lübbe, 253 S.
Deutschland hat die Nase voll: Ein Drogenboss packt aus! Kokain, einst Treibstoff der Elite, ist zur neuen Volksdroge geworden. Neun von zehn Geldscheinen, die hierzulande im Umlauf sind, weisen Spuren des Stoffs auf. Das weiss niemand besser als Stefan Liebert. Der Spross einer Hamburger Kiez-Familie ist gerade mal achtzehn Jahre alt, als das weisse Pulver ihm zum ersehnten Aufstieg in die Upper-Class verhilft. Jahrelang versorgt er Ärzte, Manager und Politiker, aber auch Bankangestellte, Kellner und Handwerker mit Kokain. Er wird zu einem der einflussreichsten Drogendealer der Republik. Doch dann lässt er sich auf die albanische Mafia ein – und das kostet ihn beinahe das Leben. Ein atemberaubender Insiderbericht aus der geheimen Welt der Drogendealer.

14.–15. April 2015 | Messe Zürich
14. Fachmesse für Personalmanagement
Personal Swiss

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG
HRM.CH · n|w Fachhochschule Nordwestschweiz · ZGP Zürcher Gesellschaft für Personal-Management · HR Today · BGMnetzwerk.ch · NZZ MEDIENGRUPPE

Anzeige